

PROJEKT VISBEO

Was ist das und wozu dient es?

Das Projekt wurde von Rudolf Sanda, Jürgen Stapf und mir ins Leben gerufen. Ziel des Ganzen ist es, möglichst viele deep-sky-Objekte mit verschiedenen Teleskopen zu beobachten und zu dokumentieren. Wie sehe ich welches Objekt im 6-Zöller? Wie sieht das gleiche Objekt im 16-Zöller aus?

Beobachtet wird ausschließlich unter „normalem“ durchschnittlichen Landhimmel. Es gibt ja bereits viele tolle Bücher und Internetseiten mit Objekt-Beschreibungen. Diese Beobachtungen wurden allerdings hauptsächlich im Gebirge unter Top-Bedingungen gemacht. Liest nun jemand, der Nordamerika-Nebel wurde mit einem 4-Zoll-Teleskop gesichtet, wird er sich vielleicht wundern, warum ER ihn nicht einmal im 10-Zöller beobachten kann. Und das wollen wir hier vermeiden. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wer kann bei diesem Projekt mitarbeiten?

Alle, die ein eigenes Teleskop besitzen. Dabei ist es egal, von wo aus beobachtet wird. Solange es eben der oben angeführte normale Landhimmel ist.

Wie kann ich mitarbeiten und worauf muss ich achten?

Im Prinzip einfach nur das beobachtete Objekt beschreiben und die Daten mir zukommen lassen. Außer dem Bericht muss noch die Katalognummer (zB NGC-0815), und die verwendete Vergrößerung angegeben werden. Natürlich auch mit welchem Teleskop beobachtet wurde (zB Newton 200/1000). Der Rest wie Helligkeit, Größe, Koordinaten usw. werden von Jürgen oder mir beigefügt.

Natürlich reicht es nicht aus, Beschreibungen wie „schönes Objekt“ zu schicken. Es gibt für jede Objektklasse ein paar Dinge, die in den Berichten enthalten sein sollten. Diese lauten folgendermaßen:

Offene Sternhaufen: ist der Haufen dicht oder sind seine Sterne locker verteilt? Hebt er sich gut vom Hintergrund ab? Sind die Sterne gleich oder verschieden hell? Erkennt man rote Sterne im Haufen? Sind Muster wie Dreiecke oder sonstiges zu erkennen?

Kugelsternhaufen: Ist er rund oder oval? Ist das Zentrum in Einzelsterne aufzulösen oder nur der Rand? Sind überhaupt Einzelsterne zu beobachten oder wirkt der Haufen nur diffus oder „granuliert“?

Galaktische Nebel: Ist der Nebel mit oder ohne Filter zu beobachten? Welcher Filter wurde verwendet? Erkennt man Strukturen im Nebel? Ist er scharf begrenzt oder geht er diffus in den Raum über?

Planetarische Nebel: Wurde mit oder ohne Filter beobachtet? Welche Form hat der Nebel? Ist er flächig oder nur stellar zu sehen? Ist der Zentralstern sichtbar?

Galaxien: Erkennt man Strukturen wie Spiralarme oder Staubbänder? Welche Form hat die Galaxie? Sind vielleicht mehrere Galaxien im selben Gesichtsfeld? Welche Ausrichtung hat die Galaxie im Okular (zB 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung)?

Doppel- und Mehrfachsterne: Ab welcher Vergrößerung kann man sie trennen? Haben beide Komponenten dieselbe Farbe? Sind sie verschieden hell oder groß?

Jetzt bleibt mir nur noch dem Leser viel Freude zu wünschen. Und vielleicht findet sich ja noch der eine oder andere Spechtler, der uns bei diesem Projekt unterstützen möchte. Es ist uns jeder herzlich willkommen.

Also bis bald und clear skies. Ihr und Euer Wolfgang Aron

Wolfgang Aron

0660/4791061

wolfgang.aron@gmx.at